

Bündner Gewerbeverband

Unione grigionese delle arti e mestieri
Uniun grischuna d'artisanadi e mastergn

Dachorganisation der gewerblichen Wirtschaft



Medienmitteilung

NEIN zur Steuergerechtigkeits-Initiative

Die Präsidentenkonferenz und der Kantonalvorstand des Bündner Gewerbeverbandes sagen NEIN zur Steuergerechtigkeitsinitiative der SP. Nach der Information und der Diskussion mit Regierungsrat Martin Schmid fiel der Entscheid einstimmig und ohne Enthaltung aus.

Die Steuerinitiative bedroht den Schweizer Mittelstand und die KMU-Wirtschaft massiv, gefährdet Arbeitsplätze und macht dem Erfolgsmodell Schweiz den Garaus. Eine Annahme der Vorlage würde unter anderem dazu führen, dass wohlhabende Steuerzahler Graubünden den Rücken kehren. Im Weiteren würde den Unternehmen durch eine Annahme der SP-Steuerinitiative unnötig Substanz entzogen. Bereits heute liefern Unternehmer mit Gewinnsteuer, Einkommenssteuer und Vermögenssteuer dreimal Steuern ab. Würden sie noch stärker zur Kasse gebeten, fehlen den Unternehmen die finanziellen Mittel für Innovationen.

Sämtliche bisherigen Bestrebungen die Steuern tief zu halten, würden mit einem Schlag vernichtet. Denn in Tat und Wahrheit könnten die Steuern im Kanton bei Annahme der Initiative nicht mehr gesenkt werden.

Chur, 18. November 2010

Auskunftsperson: Jürg Michel, Direktor Bündner Gewerbeverband, 081/257 03 23